

3550/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Povysil, Mag. Haupt, Dr. Salzl, Dr. Grollitsch , Dr. Pumberger und Kollegen

an Frau Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales

betreffend Gesundheitsbericht

Strahlenschutz, 10Jahre nach Tschernobyl

Die schriftliche Beantwortung zu Strahlenschutzanfragen im Budgetausschuss, sowie die Anfragebeantwortungen des BMAGS v. 11.12.97 GZ 10.0011488 - 4197 (3085/AB), und des BKA v. 10.12.1997 Zl. 353.1101234 -1/6/97 (3084/AB) und die Ausführungen des BMFV sowie Ihre Ausführungen zum Gesundheitsbericht 1997 (mit Daten 1993 -1995) läßt einige konkrete Punkte aufgrund erfolgter Kompetenzverschiebungen außer Acht.

Die Nähe einiger Atomreaktoren in den östlichen Nachbarstaaten, welche nicht den internationalen Sicherheitsstandards entsprechen und die mangelnde Auskunft in den Berichten über den Bereich Strahlenschutz rufen eine gewisse Besorgnis hervor.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten

an Frau Bundesministerin für Gesundheit, Arbeit und Soziales

folgende

Anfrage:

- 1.) Gibt es in Österreich eine relevante Zunahme von Schilddrüsenkarzinomen bei Kindern seit 1986?
- 2.) Gibt es in Österreich eine relevante Zunahme von Fehl- bzw. Mißbildungen bei Kindern seit 1986?
- 3.) Gibt es in Österreich eine relevante Zunahme von strahlensensiblen Tumoren seit 1986 im Kinder- und Erwachsenenalter?
- 4.) Wie verhält sich die Säuglingssterblichkeit in Österreich seit 1986?
- 5.) Bei wievielen schwangeren Frauen wurden in Österreich seit 1986 Anämien festgestellt?
- 6.) Wie verhält sich der Fertilitätsfaktor der österreichischen männlichen Bevölkerung seit 1986?
- 7.) Wie hat sich die Leukämie-Rate (ausgenommen chronisch-lymphatische) seit 1986 in Österreich entwickelt?
- 8.) Gibt es Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen pränatalen Erkrankungen und der aufgetretenen Strahlenbelastung seit der Tschernobyl Katastrophe 1986 und in den Folgejahren bis jetzt?
- 9.) Ist das Verhältnis zu Krebserkrankungen in den Bundesländern seit 1986 unter Berücksichtigung biologischer, endogener Faktoren sowie der Lebensgewohnheiten analysiert worden ? Welche Art der Krebserkrankungen haben nach Geschlecht und Alter in Österreich zugenommen ?
- 10.) Wurden seit 1986 Untersuchungen von chromosomalen Veränderungen z.B. Trisomie bei neugeborenen Kindern in Österreich durchgeführt?
- 11.) Welche eventuell vererbaren Mutationen sind seit 1986 bei Menschen, Tieren und Pflanzen in Österreich festgestellt worden ?

- 12.) In welchen Zeitabständen sind welche epidemiologischen Studien in Österreich seit dem Reaktorunfall in Tschernobyl durchgeführt worden?
- 13.) Welche Untersuchungen wurden in Bezug auf Erkrankungen des Blutes in Österreich seit 1986 durchgeführt?
- 14.) Wurde seit 1986 eine Erhöhung des Verbrauches von Schilddrüsen -Präparaten in Österreich festgestellt ? Wenn ja , wie erklärt sich diese Erhöhung?
- 15.) Welche Vorkehrungen wurden seit 1986 am Sektor des Strahlenschutzes im Bereich der Gesundheit, des Zivilschutzes, der Lebensmittel, u.a.m. für einen Eventual-Fall in Österreich sowie in den einzelnen Bundesländern getroffen?